

## Der diskrete Charme der Xenophobie. Junge Forschende fragen nach

Der Begriff der Xenophobie bezeichnet eine negative, feindliche Einstellung allem Fremden gegenüber und stellt einen Kausalzusammenhang zwischen Furcht und Fremdenfeindlichkeit her. Aufgrund ihres Doppelcharakters als eine Denkform, zugleich aber auch als ein Strukturelement der Gesellschaft, reflektiert die Xenophobie weniger individuelle Einstellungen als Machtstrukturen und Wertesysteme, geopolitische und wirtschaftliche Interessen sowie historische und soziale Aspekte der jeweiligen Gesellschaft. Deswegen können die gesellschaftlich akzeptierten Modi der In- und Exklusion nicht losgelöst von diesen Kontexten analysiert werden. Junge Forschende der Universität Potsdam untersuchen ausgehend von verschiedenen Fachperspektiven Widersprüche im Umgang mit Fremden im Hinblick auf latente Ursachen für die verhüllte Anziehungskraft der Xenophobie, um Chancen für ihre Überwindung auszuloten.

## KONTAKT

Universität Potsdam  
Studiumplus / Zentrum für Sprachen und  
Schlüsselkompetenzen  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam

E-Mail: [Ljuba.Kirjuchina@uni-potsdam.de](mailto:Ljuba.Kirjuchina@uni-potsdam.de)

Tel.: 0331 977 1789

Anmeldung für Studierende in PULS  
<https://puls.uni-potsdam.de>

Der diskrete Charme der  
**XENOPHOBIE**  
Junge Forschende fragen nach

**Interdisziplinäre Ringvorlesung**  
**01. – 03. November 2019**

Campus Am Neuen Palais | Haus 11 | Raum 0.09

## 1. November 2019

- 10.00 **Eröffnung und Begrüßung**
- 10.30 – 12.00 **Ljuba Kirjuchina**  
*„So ist eben ihre Kultur“. Paradigmen des Kulturalismus, invektive Kulturmodelle und Überlegenheitsnarrative*
- 12.00 – 12.45 **Mittagspause**
- 12.45 – 14.00 **Jens Fischer**  
*„Aber es ist doch alles gut!“ - Wie mathematische Modelle unsere Intuition herausfordern können*
- 14.15 – 15.30 **Nicole Wiedemann**  
*Soziale Strukturen der Prekarisierung. (Arbeits-)Migration und ‚neofeudale Absetzung‘*
- 15.45 – 17.00 **Judith Köhler**  
*Der Ausbruch aus dem „Warteraum des Ankommens“ - Berufstätigkeit und Identität im Prozess der FluchtMigration*
- 17.00 – 17.30 **Zwischenbilanz und offene Fragen**

## 2. November

- 9.30 – 10.45 **Angel Miklashevsky**  
*Willkommen oder abgeschoben? Führungsstil und interne Organisationskommunikation der Ausländerbehörden*
- 11.00 – 12.15 **Naghme Zare-Hamedani**  
*Ist „Völkisches Recht“ schon längst Geschichte? Ein Blick in die rechtswissenschaftlichen Studieninhalte von heute.*
- 12.15 – 13.00 **Mittagspause**
- 13.00 – 14.15 **Sarah Pohl**  
*„Seid fruchtbar und mehret euch...“ Low Cost Surrogacy zur Erfüllung der Halacha für israelische Regenbogenfamilien*
- 14.30 – 15.45 **Sören Barkey**  
*„Not In My Backyard“. Klimaschutzdiskurs zwischen Kosmopolitismus und Kommunitarismus*
- 16.00 – 17.15 **Janjenka Chiara Szillat**  
*Die Stabilität der Atlantikströmung. Eine Überlegung zu Fakten und Wahrnehmung*
- 17.15 – 17.30 **Zwischenbilanz und offene Fragen**

## 3. November

- 9.30 – 10.45 **Jens Köhler**  
*„Unheimliche Algorithmen“ Auswirkungen von Big Data auf Selbst- und Fremdwahrnehmung*
- 11.00 – 12.15 **Denis Newiak**  
*Spätmoderne Ängste vor dem Einsamen: Verhandlungen von Gemeinschaft und Einsamkeit in zeitgenössischen Fernsehserien*
- 12.15 – 13.00 **Mittagspause**
- 13.00 – 14.15 **Mika Danter**  
*(Bildungs-)Biographien in Bewegung – transkulturelle Wirklichkeitsmodelle im Literaturunterricht*
- 14.30 – 15.45 **Beatriz Naghieli Ramirez Ogando**  
*„Eine Welt, in der viele Welten Platz haben“? Interkulturelle Toleranz und Hermeneutik des Fremden*
- 16.00 – 17.30 **Diskussion in Arbeitsgruppen**  
*(Seminarräume im Haus 19, Am Neuen Palais)*

## 15. November

- 9.30 – 17.30 **Langer Tag des Essay-Schreibens**  
Kontakt: Ljuba Kirjuchina